

PROMOS 2016 - Erfahrungsbericht

Personenbezogene Angaben

Vorname: Vanessa
Gastland: USA

Studienfach: Anglistik/Amerikanistik und Germanistik
Gastinstitution: University of Michigan-Flint

Erfahrungsbericht (ca. 2 DIN A4 Seiten)

Mein Auslandssemester an der University of Michigan-Flint war ein unvergessliches Erlebnis, an welches ich gerne zurückblicke. Nachdem ich die Informationsveranstaltung zu „Studying Abroad“ besucht hatte und sich die Kombination aus Praktikum und Studium sehr interessant und abwechslungsreich anhörte, ging es auch schon bald mit den Bewerbungen los. Nachdem ich die Zusage für die University of Michigan-Flint von meinem Fachbereich erhielt, war ich zunächst erleichtert. Der erste Schritt war somit getan, jedoch war dies gleichzeitig auch der Anfang aller weiteren organisatorischen Aufgaben, die vor Beginn der Reise abgearbeitet werden mussten. Kurz danach erteilte auch die University of Michigan-Flint ihre Zusage und der Auslandsaufenthalt stand somit endgültig fest. Nun musste ich mich um alle erforderlichen Dokumente kümmern. Dies war sehr zeitaufwendig und oftmals auch nicht ganz unkompliziert, aber mit der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung der anderen Studenten, die auch den Aufenthalt in Flint planten, war es definitiv leichter. Einige Wochen später, als ich nun endlich das Visum in der Hand hielt, konnte ich mich nun vollkommen auf Flint freuen.

In Flint habe ich in dem Studentenwohnheim „Riverfront“ gewohnt und mir ein vierer Apartment mit einer weiteren Studentin aus Wuppertal, einer Studentin aus Taiwan und Südkorea geteilt. In diesem Wohnheim waren auch alle anderen Austauschstudenten untergebracht, was mir sehr gut gefallen hat, denn so war es leicht andere Kulturen kennenzulernen und internationale Freundschaften zu schließen.

Zunächst waren wir alle etwas zurückhaltend und es hat ein paar Tage gedauert, bis wir uns an die Wohnsituation gewöhnt hatten, aber danach hatten wir viel Spaß zusammen. Natürlich gab es auch mal Stunden oder Tage, an denen wir unsere Familie und Freunde in der Heimat besonders vermisst haben, aber in solchen Momenten waren wir alle füreinander da.



Die „Orientation Week“ zum Semesterbeginn war eine schöne Möglichkeit die Kommilitonen und Mitarbeiter der Universität kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Jeder Tag war anders gestaltet: Stadtrundführungen, Sportveranstaltungen, Filmabende im wohnheimseigenen Kino u.v.m. zählten zum Programm der ersten Woche.



Das Praktikum habe ich im English Language Program der University of Michigan-Flint absolviert. Dies ist ein Englisch Intensivkurs, welcher den Kursteilnehmern hilft, dem Sprachniveau der akademischen Kurse der Universität gerecht zu werden.



Meine Aufgaben bestanden nicht nur darin, die Lehrer zu unterstützen, sondern auch eigene Unterrichtsstunden zu gestalten und Studenten zu unterrichten. Das Praktikum hat mir einen guten Einblick in den Aufgaben- und Verantwortungsbereich eines Lehrers gegeben und es war schön, verschiedene Kulturen kennenzulernen. Somit konnte ich mich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterentwickeln.

Meine Arbeitskollegen waren sehr herzlich und hilfsbereit, und es wurde viel Wert auf ein angenehmes Arbeitsklima gelegt. Neben dem Besuch von diversen Konferenzen, habe ich auch gerne meine Freizeit mit meinen Kollegen verbracht. So sind wir gelegentlich ins Kino oder auch Essen gegangen.

Neben dem Praktikum habe ich auch noch selbst einen Kurs („College Rhetoric“) an der Universität belegt. So konnte ich andere Studenten kennenlernen und es war eine schöne Abwechslung zum Arbeitsalltag. An einer amerikanischen Universität zu studieren ist zunächst einmal eine Umstellung, denn in den USA besteht ein etwas lockereres Verhältnis zwischen den Studenten und den Lehrpersonen, was mir jedoch sehr gefiel. Eine weitere Umstellung waren die Hausaufgaben, die es nach jeder Sitzung gab. Ungewohnt, aber definitiv machbar und hilfreich. Auch die Mitarbeiter der Universität waren alle sehr freundlich und haben sich stets um die Studenten und deren Anliegen bemüht.

Gerade der Spätsommer und Herbst in Michigan sind wunderschön, sodass wir stets das gute Wetter nutzten und in andere Städte fuhren. Am Wochenende, welches schon Donnerstags begann, waren wir immer unterwegs.

Meistens standen Football Spiele an, und als die Saison vorüber war, fuhren wir zu Eishockey und Basketball Spielen. Die Stimmung ist einfach unglaublich und man muss dieses Feeling einfach mal miterlebt haben.



Wer gerne Sport macht, ist an der University of Michigan-Flint genau richtig. Das „Recreation Center“ auf dem Campus ist nicht nur ein großes Fitnessstudio mit einem vielseitigem Kursangebot, sondern bietet auch Platz für Fußball-, Basketball- oder Volleyballturniere. Das Auslandssemester war eine positive und unvergessliche Erfahrung. Es hat mir gezeigt, dass es wichtig ist, neue Freundschaften zu schließen und diese, sowie alte, zu pflegen. Ich habe vor allem gelernt, offen zu sein und sich einer neuen Kultur anzupassen.



Ich danke meiner Familie und Freunden, die mich bei der Vorbereitung und während des Auslandssemesters immer unterstützt haben, und wünsche allen weiteren Austauschstudenten eine schöne und unvergessliche Zeit.

Testimonial oder „Meine Auslandserfahrung in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst!“

Das Auslandssemester war für mich eine der schönsten Erfahrungen, die ich bisher gemacht habe. Es hat mir vor allem gezeigt, wie wichtig es ist, sich zu integrieren und andere Kulturen zu respektieren.

Wie kann man Studierende auf das PROMOS-Stipendienprogramm aufmerksam machen?

Stipendienprogramme sind etwas Besonderes und so denke ich, dass das PROMOS-Stipendienprogramm bei den Informationsveranstaltungen vielleicht etwas detaillierter vorgestellt

werden sollte. Zudem sind Plakate in Seminarräumen oder auch Flyer, die ausgeteilt werden könnten oder einfach an verschiedenen Stellen wie zum Beispiel in der Cafeteria, Mensa oder in der Bibliothek ausliegen sehr hilfreich.

Einverständnis

Mein Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

- ja
 nein

Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige PROMOS-Stipendiaten mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastinstitution austauschen möchten.

- ja, E-Mail:
 nur nach Absprache
 nein

Der Erfahrungsbericht ist im PDF-Format via E-Mail an das Team Outgoing (teamoutgoing@uni-wuppertal.de) zu senden. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit auch ohne Unterschrift gültig.